

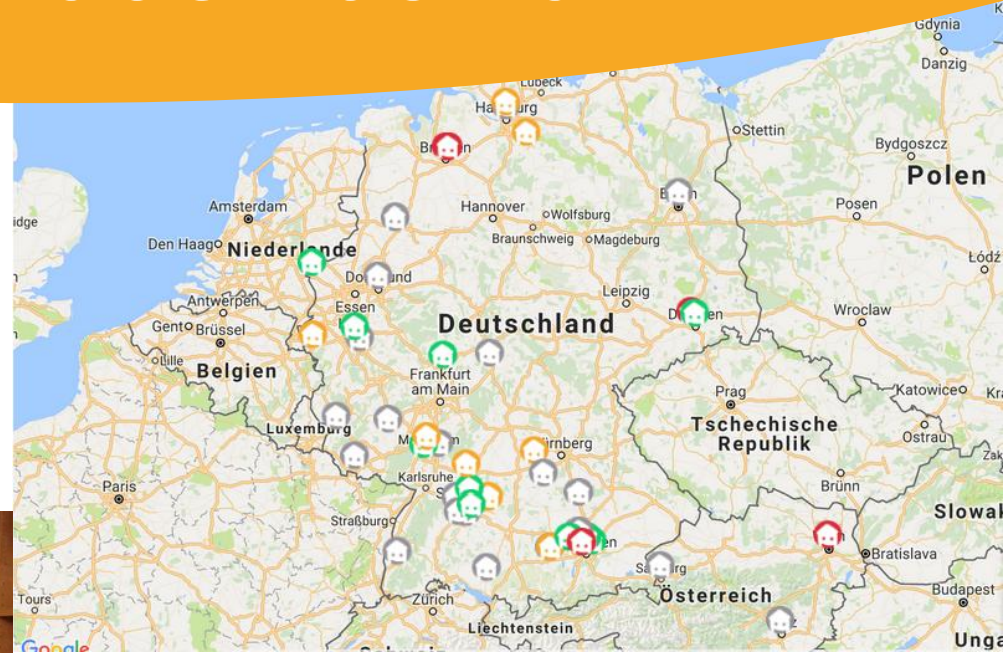


WOHN:SINN

Unser Anliegen auf einen Blick

Inklusive Wohngemeinschaften: Innovativ und doch bewährt

In inklusiven Wohngemeinschaften leben **Menschen mit Behinderung** und **Menschen ohne Behinderung** (häufig Auszubildende oder Studierende) **zusammen**. Die WGs ermöglichen Menschen mit Behinderung ein **Leben in der Mitte der Gesellschaft**.

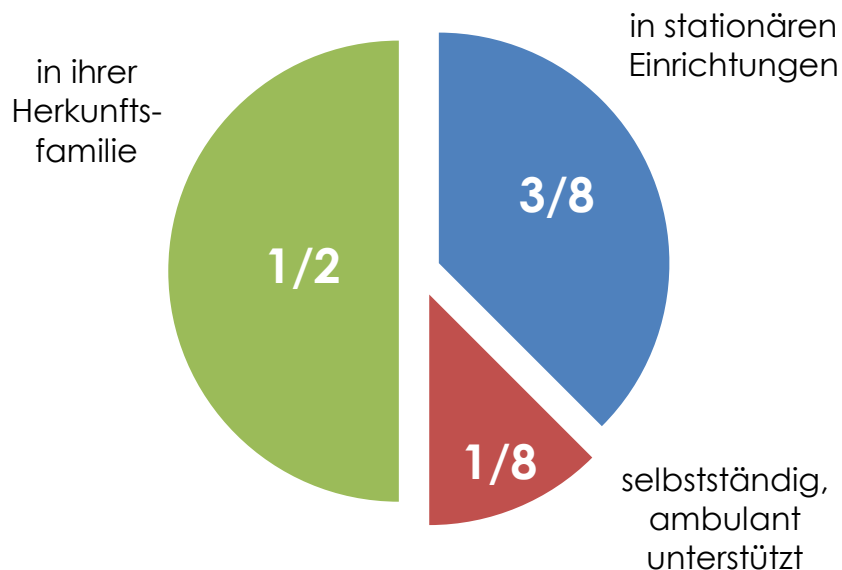


Die nicht-behinderten WG-Mitglieder können sich zumeist **durch Assistenz Tätigkeiten** für ihre behinderten Mitbewohner*innen ihre **Miete reduzieren**.

Inklusive WGs gibt es bereits **an über 30 Orten** und teilweise schon **seit 28 Jahren**. Dennoch sind sie **noch kein etabliertes Modell**.

Leider noch vorherrschend: Ausgrenzende Wohnverhältnisse

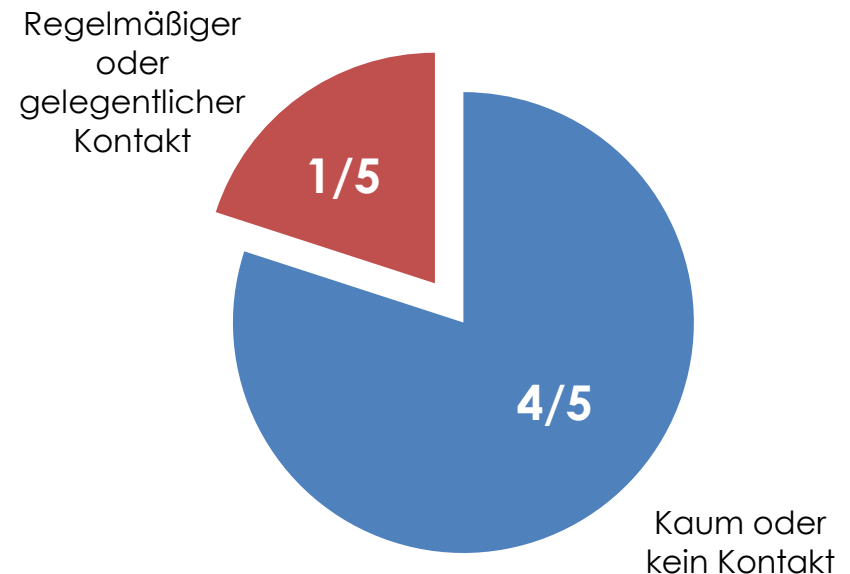
Erwachsene mit „geistigen Behinderungen“ leben in Deutschland...



...größtenteils bei ihren Eltern oder in Heimen.

Schätzung auf Grundlage von: Teilhabebericht BMAS 2013; Kennzahlenbericht BAGÜS 2015

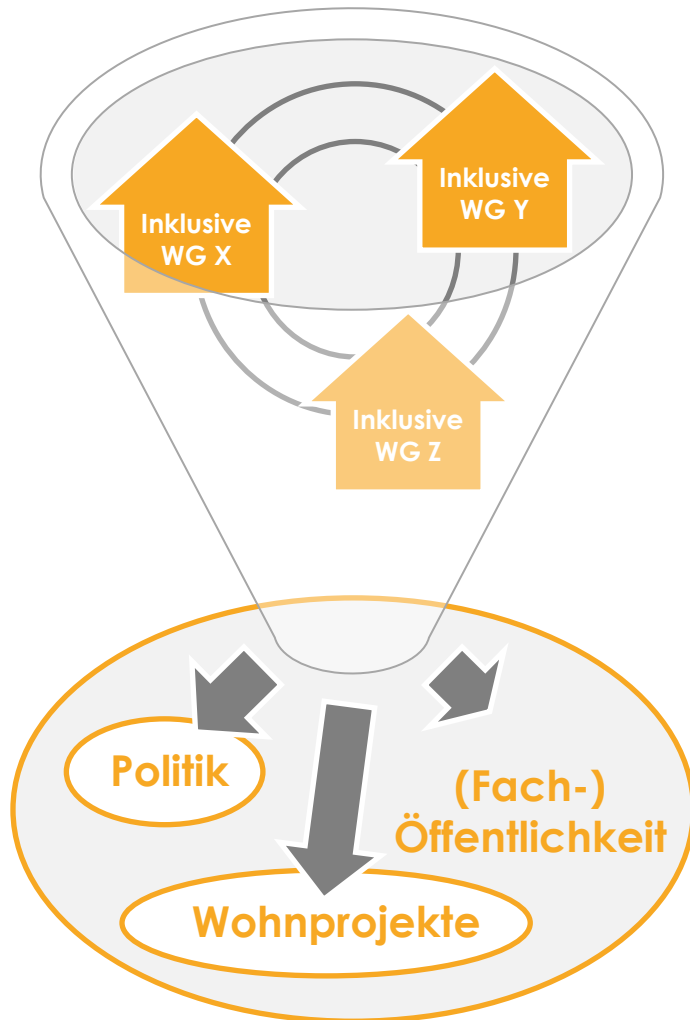
In der deutschen Bevölkerung ist der Kontakt zu Menschen mit „geistigen Behinderungen“...



...deshalb sehr gering. Sie führen ein Leben abseits der Mehrheitsgesellschaft.

Quelle: Allensbach-Institut/Lebenshilfe 2014

Unser Ziel: Erfolgreiches sammeln & verbreiten



Vernetzung & Austausch

Die bestehenden inklusiven WGs sind zumeist Projekte kleiner Vereine oder Initiativen. Wir wollen Vernetzung und Austausch zwischen diesen schaffen!

(Fach-) Öffentlichkeits- & Lobbyarbeit

Egal ob auf der Straße oder im Parlament, bald sollte inklusive WGs jede*r kennen. Wir wollen uns für die Interessen einer inklusiven Gesellschaft stark machen!

Förderung & Forschung

Wir wollen Menschen helfen, ein erfolgreiches inklusives Wohnkonzept auch an ihrem Ort umzusetzen. Gleichzeitig wollen wir an den Wohnprojekten die Gelingensbedingungen inklusiver WGs erforschen.

*„Auf dem Wege zur Inklusion ist die Initiative
WOHN:SINN das Navi.“ – Hubert Hüppe, MdB*

Wo wir stehen: Bisherige Erfolge



Eine [Onlineplattform](#) mit mehr als 20.000 Aufrufen in knapp 1,5 Jahren

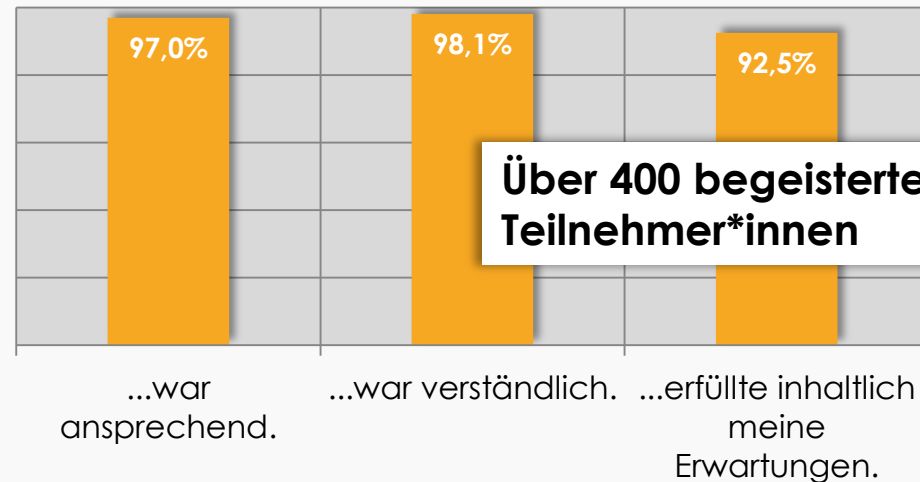


Auszeichnung mit dem Smart Hero Award 2017 durch Facebook und die Stiftung Digitale Chancen



Erarbeitung des Gründungsleitfadens „In 5 Schritten zur eigenen inklusiven WG“

Der Vortrag zu inklusivem Wohnen...



Über 400 begeisterte Teilnehmer*innen

Was wir vorhaben: Unsere nächsten Schritte

Gründung eines bundesweiten Bündnisses für inklusives Wohnen

Austausch und Vernetzung: Gemeinsame Vernetzungstreffen und Austausch über die Onlineplattform [wohnsinn.org](https://www.wohnsinn.org)

WOHN:SCHMIEDE

Ein Förderprogramm für inklusive Wohnprojekte

Pro Jahr werden 4-5 Initiativen durch die Expertise des Bündnisses bei der Gründung ihrer inklusiven WG begleitet.

WOHN:LABOR

Ein Forschungsprojekt zu inklusiven Wohngemeinschaften

Die WOHN:SCHMIEDE wird nach der Methode „Reallabor“ wissenschaftlich begleitet und die Gelingensbedingungen inklusiver WGs erforscht.

Gemeinsame (Fach-) Öffentlichkeits- & Lobbyarbeit

Das Bündnis: Wir sind schon dabei!



„Alle paar Tage melden sich engagierte Leute aus dem gesamten deutschsprachigen Raum bei uns und wollen unser inklusives Wohnkonzept kennenlernen. Das macht uns natürlich stolz, aber es ist für uns kaum zu bewältigen, alle Anfragen befriedigend zu bedienen. Ein Netzwerk, das sich genau darum kümmern würde – motivierte Initiatoren zu unterstützen, zu beraten und zu ermutigen – das wäre eine tolle Sache!“
Rudi Sack, Geschäftsführer von Gemeinsam Leben Lernen e.V.

„In meinem Heimexperiment habe ich selbst erlebt, was es heißt fremdbestimmt zu leben. Als Aktivist für Inklusion möchte ich mich dafür einsetzen, dass erfolgreiche inklusive Wohnformen in Politik und Medien bekannter werden!“

Raul Krauthausen, Aktivist für Inklusion & Gründer der Sozialhelden e.V.



„Wenn wir die Inklusion als Menschenrecht verstehen, dann müssen wir das gemeinsame Wohnen von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung in den Fokus von Praxis und Wissenschaft rücken.“

Prof. Dr. Jessica Lilli Köpcke, Medical School Berlin

„Ein würdevolles Leben beginnt im alltäglichen Miteinander und endet, wenn Menschen als Problemfälle ausgegrenzt und in großen Institutionen fremdverwaltet werden. Mit einem Bündnis für inklusive Wohnen können wir alternative, dezentrale und selbstbestimmte Wohnformen deutschlandweit verbreiten und einen Paradigmenwechsel in der Politik anregen.“

Samuel Flach, Gründer und Vorstand von Gemeinwohlwohnen e.V.



Machen Sie mit: Gründen Sie mit uns das Bündnis!

Workshop 1: Kennenlernen, Ideensammlung & Ressourcenklärung

- **Wann?** Am Freitag, 2. Februar 2018, 10:30 – 16:00 Uhr.
- **Wo?** Gemeinsam Lebern Lernen e.V., Goethestraße 8, 80336 München (direkt am Münchner Hauptbahnhof, barrierefrei zugänglich, barrierefreies WC vorhanden)

Feb.-Apr.: *Zeit für genauere Konzeptionierung und Rücksprachen*

Workshop 2: Gestaltung und Gründung des Bündnisses

- **Wann?** Am Freitag, 27. April 2018, 10:30 – 16:00 Uhr.
- **Wo?** In Berlin, der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.

Für die Gründung des Bündnisses ist es von zentraler Bedeutung, dass Sie an **beiden Workshops** teilnehmen! Bitte melden Sie sich hier an:

→ <https://goo.gl/forms/A36gXbSqVTNUtf7e2>

Noch Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf!



www.wohnsinn.org

oder www.wohn-sinn.org in leichter Sprache



facebook.com/ganznormalerwohnsinn



Tobias Polsfuß

tobias.polsfuss@wohnsinn.org

+49 176 55 54 52 50

Unterstützt durch:

beta-web
Agentur für Kommunikation



**THINK
BIG**

o p e n
Transfer 

